

## Leistungspotenziale im Bevölkerungsschutz

Als eine Antwort auf neue Bedrohungen wie dem 11. September 2001 und der Hochwasserkatastrophe 2002 wurde am 1. Mai 2004 das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) errichtet.

Mit diesem Amt besitzt die Bundesrepublik Deutschland ein zentrales Organisationselement für die Zivile Sicherheit.

Es berücksichtigt fachübergreifend alle Bereiche der Zivilen Sicherheitsvorsorge und verknüpft sie zu einem wirksamen Schutzsystem für die Bevölkerung und ihre Lebensgrundlagen.

Somit ist das BBK nicht nur Fachbehörde des BMI, sondern berät und unterstützt kompetent auch die anderen Bundes- und Landesbehörden bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

Damit gibt es **eine** zentrale Behörde

- zur Erfüllung der Aufgaben des Bundes im Bevölkerungsschutz und zur Koordinierung der internationalen Zusammenarbeit,
- für die Erarbeitung bundesweiter und sektoraler Risikoanalysen, Gefährdungskataster und Krisenabwehrplanungen sowie der Koordinierung der zivil-militärisch-polizeilichen Zusammenarbeit,
- zur konzeptionellen Planung und interdisziplinären Koordinierung des Schutzes kritischer Infrastrukturen,
- für das bundesweite Informations-, Kommunikations- und Ressourcenmanagement im Schadensfall,
- zur Koordinierung der technisch-wissenschaftlichen Forschung im Bevölkerungsschutz sowie des Schutzes der Bevölkerung vor Massenvernichtungswaffen,
- zur bedrohungsgerechten Ausbildung von Führungskräften der oberen und obersten Verwaltungsebenen im Bevölkerungsschutz,
- für die nationale Koordinierung des europäischen Integrationsprozesses im Bereich der Zivilen Sicherheitsvorsorge,
- für den medizinischen Bevölkerungsschutz.



## Ihre Ansprechpartner

### Leiter der Akademie

Wolfgang Weber  
Telefon: (022899) 550-5000  
Telefax: (022899) 550-1771  
E-Mail: wolfgang.weber@bbk.bund.de

### Teilnehmerbüro

Telefon: (0 22899) 550-5170  
Telefax: (0 22899) 550-5191  
E-Mail: teilnehmerbuero@bbk.bund.de

### Postanschrift:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe  
– Akademie für Krisenmanagement,  
Notfallplanung und Zivilschutz –  
Ramersbacher Str. 95  
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

### Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz  
und Katastrophenhilfe (BBK)  
Provinzialstrasse 93  
53127 Bonn  
Postfach 1867  
53008 Bonn  
Telefon: +49(0)228-99550-0  
Homepage: [www.bbk.bund.de](http://www.bbk.bund.de)  
E-Mail: [poststelle@bbk.bund.de](mailto:poststelle@bbk.bund.de)

Stand: Mai 2008



Bundesamt  
für Bevölkerungsschutz  
und Katastrophenhilfe



**Akademie für  
Krisenmanagement,  
Notfallplanung und  
Zivilschutz (AKNZ)**



Leistungspotenziale im Bevölkerungsschutz

## Ziele der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz (AKNZ)

Die Abteilung IV des BBK (AKNZ) ist die zentrale Bildungs- und Forschungseinrichtung auf dem Gebiet des Zivil- und Katastrophenschutzes und nimmt damit eine Schlüsselrolle im integrierten Bevölkerungsschutzsystem Deutschlands wahr.

Vor dem Hintergrund vielschichtiger neuer Herausforderungen wurde sie in den vergangenen Jahren konsequent weiterentwickelt zu

- einem Kompetenzzentrum für das Bund-Länder-Krisenmanagement,
- einem Forum für den wissenschaftlichen Austausch und
- einer Begegnungsstätte für Experten aus dem In- und Ausland.



Die neuen Befehlsstellen der AKNZ,

mit modernster Technik ausgestattet.

## Aufgaben der AKNZ

- Aus- und Fortbildung für Führungskräfte und Lehrkräfte des Bevölkerungsschutzes und des mit Fragen der zivilen Sicherheitsvorsorge befassten Personals
- Auswertung von Großschadenslagen im In- und Ausland
- Auswertung nationaler und internationaler Analysen, Publikationen und Dokumentationen
- wissenschaftliche Betreuung von Forschungsvorhaben sowie deren Auswertung und Umsetzung
- Durchführung von Studien und Untersuchungen
- Vorbereitung, Leitung und Auswertung der LÜKEX und anderer Übungen
- Durchführung von Seminaren, Übungen und sonstigen Veranstaltungen zur zivil-militärischen Zusammenarbeit und zum gesamtstaatlichen Krisenmanagement
- Mitwirkung an den konzeptionellen Arbeiten der fachlich zuständigen obersten Bundesbehörden, Mitarbeit in Bund-Länder-Ausschüssen und in EU-Gremien

## Themen der Aus- und Fortbildung

- Zivile Sicherheitsvorsorge als gesamtstaatliche Aufgabe
- Gesamtstaatliches Krisenmanagement (insbesondere Verwaltung und Wirtschaft)
- Führen und Leiten im Katastrophenschutz (z.B. Technische Einsatzleitungen)
- ABC-Risiken und -Schutz
- Katastrophenmedizin, Gesundheitsvorsorge Selbsthilfe/Selbstschutz in
  - Wohn- und Arbeitsstätten
  - Krankenhäusern
  - Unternehmen und Behörden mit hohem Publikumsaufkommen
- Öffentlichkeitsarbeit in Krise und Katastrophe
- Führen und Leiten unter hoher psychischer Belastung
- Planung und Einsatz der Kommunikationsmittel
- Vorsorge und Sicherstellung in Bereichen der Kritischen Infrastrukturen
  - Wirtschaft/Arbeit
  - Energieversorgung
  - Verkehr
  - Kommunikation
  - Ernährung
  - Wasserversorgung
- Krisenmanagement/Katastrophenhilfe auf int. Ebene (EU, NATO, UN)



Moderne Unterkunfts- und Wirtschaftsgebäude erwarten die Gäste.



## Zielgruppen

- Leitende Mitarbeiter von Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden sowie Unternehmen der öffentlichen Daseinsvorsorge
- Persönlichkeiten und Multiplikatoren aus dem öffentlichen Leben, aus Wirtschaft, Verbänden, Gewerkschaften, Kirchen, Stiftungen, Medien
- Führungskräfte aus den Sicherheitsbehörden (insbes. Polizeien des Bundes und der Länder, Bundeswehr)
- Führungskräfte des Katastrophenschutzes
- Mitarbeiter anderer Bildungs- und Forschungseinrichtungen
- ausländische Experten

## AKNZ als moderne Bildungsstätte

Die AKNZ bietet neben 120 verschiedenen Seminararten Workshops, Tagungen, Info-Märkte und Fachkongresse zu aktuellen Themen an.

Dazu stehen modern eingerichtete Seminarräume und speziell für Führungsaufgaben des Katastrophenschutzes eingerichtete Übungsbefehlsstellen zur Verfügung. Diese Befehlsstellen sind Muster für entsprechende Einrichtungen in Städten und Kreisen.

Ein qualifizierter Dozentenstamm stellt eine Aus- und Fortbildung sicher, die bei den Seminarteilnehmern aus dem In- und Ausland Anerkennung genießt. Die hauptamtlichen Dozenten werden durch ca. 100 Lehrbeauftragte und Gastdozenten unterstützt, die in Wissenschaft und Praxis hohe Reputation genießen.

## Neue Konzepte

Zur Erreichung der gesteckten Ziele sind Anpassungen inhaltlicher und organisatorischer Art erforderlich.

Dazu gehört u. a.:

- die Intensivierung der Ausbildung im Bereich Gesundheitsvorsorge und Katastrophenmedizin,
- die Verbesserung der Vorsorge gegenüber ABC-Risiken und anderen Gefahren durch Risikobewertungen, Entwicklung von Gefährdungsszenarien und Krisenmanagementkonzepten,
- die Konzipierung und Durchführung von Seminaren für Führungs- bzw. Koordinierungsgremien auf ministerieller Ebene,
- die Verstärkung der internationalen Zusammenarbeit,
- die fachliche Aktualisierung des Ausbildungsangebots für alle Bereiche des BBK und die Erweiterung der Kapazitäten, um ein nachfragegerechtes Angebot zu gewährleisten, sowie
- die Einführung einer Virtuellen Akademie.